

sondern es trifft zum Theil ebenfalls für die Jahre nach 1235 zu, wo die Erzählung völlig selbständig zu werden anfängt. Kurze einheimische Notizen müssen vorerst auch da zu Grunde gelegen haben, weil so genaue Zeitangaben mit den Begebenheiten nicht im Gedächtnisse allein festgehalten werden können. Die annalistische Aufzeichnung derselben besorgte aber — selbstverständlich nie ohne die unmittelbare Einwirkung und den persönlichen Beistand des Abts, der überall mit seinen eigenen Erfahrungen zu Hilfe kam — wol weiter ebenderselbe Schreiber früherer Jahre. Ich folgere solches daher, weil jenes bezeichnete Stück 'Iste Fridericus — transitum mercatores'¹⁾ — welches gewiss Abt Hermann selbst zum Verfasser hat, wie auch Böhmer annimmt²⁾, — sich mehrfach dem Inhalte nach mit dem zu den einzelnen Jahren nach einander berichteten berührt, aber nirgends irgend eine Uebereinstimmung im Wortlaut aufweist. Der Schreiber der Annalen und der Verfasser jenes Stückes können also nicht identisch sein. Ausserdem kommt dazu, dass jenes Stück um vieles ausführlicher und eingehender gehalten ist, als die annalistische Erzählung ebenderselben Begebenheiten. Jenes erfordert daher einen Verfasser, der selbst die Ereignisse genau und sicher kennen gelernt, mit ihnen vertraut war und unter dem Drucke derselben gelebt, auch schon ihren Verlauf und Zusammenhang übersehen hatte; diese dagegen nur eine solche Persönlichkeit, die alljährlich theils nach dem ihr zugänglichen Material, theils nach dem mündlichen Bericht eines anderen Augen- und Ohrenzeugen niederschrieb, wie viel ihr geboten wurde.

Ich kann folglich unter 'annotare curavi', was an der Spitze des ganzen Werkes steht, nichts anderes verstehen, als was es wörtlich heisst: der Abt Hermann liess die Annalen aufsetzen. Er behielt sich jedenfalls die Redaction des ganzen Geschichtswerkes vor; indem er die Zusammenstellung desselben im einzelnen irgend einer anderen vertrauenswürdigen Person überliess, führte er selbst darüber die Oberaufsicht, half da und dort ausfüllend und ergänzend oder bessernd nach. Dass das Ganze seinen Intentionen entsprach, dass manches darum absichtlich verschwiegen, anderes an dessen Stelle eingeschoben wurde: dafür sorgte er. Er schaffte auch gewiss alles Material herzu, was nöthig war, und liess es abschreiben. Ausdrücklich findet sich übrigens in den Excerpten Aventins eine Notiz, dass die beiden Gregorianischen Briefe aus dem Jahre 1239 durch einen Abschreiber mit Namen Balthasar in Hermanns Chronik gekommen sind³⁾.

1) S. 393. 2) Fontes II, 504. 3) Böhmers Vorrede (S. LXXI) in Reg. Imp. 1198—1254; s. auch Schirmacher in dem öfters citirten Buche S. 48, Anm. 1.